

Pressenews

SEITE 1/2

Pflegefachpersonen müssen angemessen entlohnt werden. Tarifautonomie ist der Grundpfeiler unserer Gesellschaft.

Ein gutes Gehalt muss Standard im Pflegeberuf werden. Die Pflegekammer Nordrhein-Westfalen unterstützt die aktuellen Tarifverhandlungen der Gewerkschaften im öffentlichen Dienst.

Düsseldorf, 22. März 2023 – Welches Gehalt haben Pflegende verdient? Derzeit laufen die Tarifverhandlungen zwischen den Gewerkschaften und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) sowie dem Bund, von denen auch die Pflegefachpersonen in Nordrhein-Westfalen betroffen sein werden. Die Pflegekammer Nordrhein-Westfalen begrüßt die aktuellen Tarifverhandlungen zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Bundes und der Kommunen und weist auf das hohe Gut der Tarifautonomie hin. „Eine gute Bezahlung ist alternativlos. Hier darf es keine Abstriche zu Lasten der Pflegenden geben. Wir wünschen den Verhandlungsführerinnen und Verhandlungsführern der Gewerkschaften viel Durchhaltevermögen und hoffen auf einen starken Tarifabschluss, damit die hochwertige und professionelle Arbeit der Pflegefachpersonen auch wertschätzend entlohnt wird“, sagt Sandra Postel, Präsidentin der Pflegekammer NRW. Der Einsatz der Gewerkschaften sei unverzichtbar, denn sie bilden das Rückgrat für notwendige Arbeitskämpfmaßnahmen zur Stärkung des Pflegeberufs.

„Innerhalb der Kammerversammlung ist die Fraktion der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di der treibende Motor für die Durchsetzung von fairen Gehaltsforderungen in der Pflege. Diese Aufgabe obliegt den Gewerkschaften. Wir erhoffen uns auch für die Zukunft ein gutes Zusammenspiel mit den Gewerkschaften und insbesondere ver.di, um gemeinsam für eine Aufwertung und Verbesserung des Pflegeberufes einzustehen“, so Postel. Ein adäquater Tarifabschluss helfe den Pflegefachpersonen nicht nur in den nächsten Monaten, sondern könne auch der drohenden Altersarmut entgegenwirken. Nur wenn Pflege entsprechend entlohnt werde, werden auch in Zukunft genug junge Menschen den Weg in den Pflegeberuf finden. Als Berufsvertretung der professionellen Pflegefachpersonen in NRW werde sich die Pflegekammer auch weiterhin für den Beruf, für die Pflegefachpersonen und für die pflegerische Versorgung einsetzen.

„Es wird die gesamte Bevölkerung betreffen, wenn wir uns als Gesellschaft gute Pflege im Alter oder bei Krankheit nicht mehr leisten können. Wir müssen dazu beitragen, dass der Pflegeberuf attraktiv ist. Als Pflegekammer werden wir uns mit der Berufsordnung und unserem politischen Einfluss dafür einsetzen. Daneben sind aktuell die Gewerkschaften aufgerufen, für eine angemessene Entlohnung der Pflegefachpersonen kämpfen. Dabei werden wir sie vollumfänglich unterstützen“, so Postel.

Ansprechpartnerin für die Presse

Laura Overath

Pressereferentin

T. 0211 822089-500

presse@pflegekammer-nrw.de

Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

Mit der Errichtung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde der Grundstein für die Selbstverwaltung aller in dem Bundesland tätigen Pflegefachpersonen gelegt. Nach zweijähriger Aufbauarbeit durch den vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufenen Errichtungsausschuss, trat die gewählte Kammerversammlung mit insgesamt 60 Vertreterinnen und Vertretern am 16. Dezember 2022 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. In der Sitzung am 24. Januar 2023 wählten die Vertreterinnen und Vertreter Sandra Postel zur ersten Präsidentin und Jens Albrecht zum Vizepräsidenten der Pflegekammer NRW. Mit neun weiteren Vorstandsmitgliedern bilden sie das ehrenamtliche Führungsteam. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts setzt sich die Pflegekammer NRW für die beruflichen Angelegenheiten von Pflegefachpersonen ein und ist in entscheidenden Gremien und Landesausschüssen vertreten. Zu den elementaren Aufgaben der Pflegekammer NRW zählt neben der politischen Mitbestimmung auch die Festlegung von Berufsnormen im Rahmen einer Berufsordnung und einer beruflichen Fort- und Weiterbildungsordnung. Mit bis heute bereits über 100.000 registrierten und geschätzt insgesamt mehr als 200.000 Pflegefachpersonen in Nordrhein-Westfalen ist die Pflegekammer NRW die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands.